

Vereinigung der Abteilung für Industrie und Gewerbe mit dem eidgenössischen Arbeitsamt.

Am 1. Januar 1930 tritt der Bundesbeschluss vom 21. Juni 1929 über die Vereinigung der Abteilung für Industrie und Gewerbe und des eidgenössischen Arbeitsamtes in Kraft (s. Gesetzsammlung, Bd. 45, S. 479). Von diesem Zeitpunkt hinweg bestehen diese beiden Amtsstellen als solche nicht mehr, bilden vielmehr eine einzige Abteilung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements. Sie führt den Namen „Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit“ und steht unter Leitung des Direktors des bisherigen eidgenössischen Arbeitsamtes, Herrn Fürsprecher H. Pfister.

Über die Aufgaben und die Organisation des neuen Bundesamtes sowie über die selbständige Erledigung von Geschäften durch den Vize-direktor, die Sektionen und das Sekretariat orientieren die Bundesratsbeschlüsse vom 4. Oktober 1929 und 20. Dezember 1929 (s. Gesetzsammlung, Bd. 45, S. 481 und 610).

Bern, den 23. Dezember 1929.

*Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement:
Schulthess.*

Auslosung von Obligationen der 3 % eidgenössischen Anleihe von 1903.

Die Auslosung der per 15. April 1930 zur Rückzahlung gelangenden Obligationen der 3 % eidgenössischen Anleihe von 1903 wird **Mittwoch, den 15. Januar 1930, 10 Uhr vormittags, im Zimmer Nr. 72, Verwaltungsgebäude des eidgenössischen Finanzdepartements in Bern, stattfinden.**

Bern, den 26. Dezember 1929.

*Eidgenössisches Finanzdepartement,
Kassen- und Rechnungswesen.*

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

Öffentlicher Erbenaufruf.

Art. 555 Z. G. B.

Durch Urteil des Amtsgerichtes von Bucheggberg-Kriegstetten vom 18. September 1929 wurde **Albert Kaiser**, des Jakob und der Rosina Derendinger, geboren 31. März 1870 in Bibern, heimatberechtigt in Bibern, Solothurn, unbekanntem Aufenthaltes, als verschollen erklärt. Der Unterzeichneten, mit der Erbschaftsliquidation betrauten Amtsstelle wurde die Vermutung ausgesprochen, dass die vorgenannte verschollen erklärte Person in Amerika Nachkommen hinterlassen habe.

Es ergeht daher anmit an allfällige Nachkommen von Albert Kaiser vorgenannt die Aufforderung, sich binnen Jahresfrist, d. h. bis zum 31. Dezember 1930, beim unterzeichneten Amtsschreiber zum Erbganze anzumelden. Der Anmeldung sind die erforderlichen zivilstandsamtlichen Ausweise beizugeben.

Die Erben des elterlichen Stammes, welche beim Fehlen von Nachkommen zur Erbschaft berufen sind, sind der Anmeldungspflicht enthoben, da deren Adressen bekannt sind.

Solothurn, den 24. Dezember 1929.

Der Amtsschreiber von Bucheggberg:
Stampfli, Notar.

Abonnementseinladung.

Der Abonnementspreis für das Bundesblatt beträgt 20 Fr. im Jahr und 10 Fr. im Halbjahr, die portofreie Zusendung im ganzen Umfange der Schweiz inbegriffen.

Das Bundesblatt enthält: zur Veröffentlichung sich eignende Verhandlungen des Bundesrates; Botschaften und Berichte des Bundesrates an die Bundesversammlung, samt Beschluss- und Gesetzesentwürfen; Kreisschreiben des Bundesrates; Bekanntmachungen der Departemente und anderer Verwaltungsstellen des Bundes, u. a. die monatlichen Übersichten der Zolleinnahmen und des Ertrages der eidgenössischen Stempelabgaben, Mitteilungen betreffend die Verpfändung von Eisenbahnen, Zusammenstellung der Auswanderung von Schweizern nach überseeischen Ländern, Ausschreibungen von Stellen, Wettbewerbausschreibungen, Bekanntmachungen eidgenössischer und kantonaler, sowie ausländischer Behörden.

Dem Bundesblatte werden beigegeben: die erscheinenden Nummern der Eidgenössischen Gesetzsammlung (Bundesgesetze, Bundesbeschlüsse, Verordnungen, Verträge mit dem Ausland usw.) und die Übersicht der Verhandlungen der gesetzgebenden Räte.

Bestellungen auf das Bundesblatt oder auf die Gesetzsammlung allein können für ein ganzes oder für ein halbes Jahr direkt bei der Druckerei oder bei allen schweizerischen Postämtern gemacht werden. Die bisherigen Abonnenten, welche Nr. 1 des neuen Jahrganges nicht zurücksenden, werden auch für 1930 als Abonnenten betrachtet.

Der Abonnementspreis für die Gesetzsammlung allein beträgt 5 Fr. im Jahr und 2 Fr. 50 im Halbjahr.

Ganze Jahrgänge, sowie abgeschlossene Bände des Bundesblattes und der Gesetzsammlung können, solange Vorrat, von der Drucksachenverwaltung der Bundeskanzlei bezogen werden.

Allfällige Klagen über die Versendung des Bundesblattes müssen sofort in erster Linie bei den betreffenden **Postbureaux**, in zweiter Linie bei der **Buchdruckerei Stämpfli & Cie. in Bern** und nur ausnahmsweise bei der **Drucksachenverwaltung der Bundeskanzlei** angebracht werden.

Bern, im Dezember 1929.

Bundeskanzlei.

Stellenausschreibungen.

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	Anmeldungs-termin
Militärdepartement, Kanzlei	II. Adjunkt, Sekretär der Landesverteidigungskommission	Generalstabliche, allgemein militärwissenschaftliche und abgeschlossene juristische Bildung erwünscht. Deutsch und französisch; italienisch erwünscht	9000 bis 12,600	15. Jan. 1930 (2.)
Militärdepartement, Kriegsmaterialverwaltung	Handwerkmeister der Zeughausverwaltung Seewen-Schwyz	Erfahrung im Werkstätte- und Magazindienst der Zeughäuser	3200 bis 5580	4. Jan. 1930 (2.)
Zolldepartement (Zollverwaltung), Oberzolldirektion in Bern	Inspektor II. Klasse bei der eidg. Oberzolldirektion	Umfassende Kenntnis des Zolldienstes	7500 bis 11,100	4. Jan. 1930 (2.)
Zolldepartement (Zollverwaltung), Oberzolldirektion in Bern	Dienstchef bei der eidg. Oberzolldirektion	Umfassende Kenntnis des Zolldienstes	7000 bis 10,600	4. Jan. 1930 (2.)
Zolldepartement (Zollverwaltung), Oberzolldirektion in Bern	Bureauchef bei der eidg. Oberzolldirektion	Umfassende Kenntnis des Zolldienstes	6000 bis 9600	4. Jan. 1930 (2.)
Zolldepartement (Zollverwaltung), Zollkreisdirektion in Schaffhausen	Kontrollbeamter beim Hauptzollamt Romanshorn	Die Bewerber müssen mindestens den Grad eines Revisionsbeamten bekleiden	4800 bis 8400	4. Jan. 1930 (2.)
Schweiz. Bundesbahnen, Generaldirektion	Oberingenieur der Bauabteilung des Kreises II in Luzern	Abgeschlossene technische Hochschulbildung, Vertrautheit mit dem Bau und dem Unterhalt der Bahn, Beherrschung der deutschen und italienischen Sprache	13,400 bis 17,000 nebst den gesetzlichen Zulagen	11. Jan. 1930 (1.)

Diensteintritt 1. Februar 1930.

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1929
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	53
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	30.12.1929
Date	
Data	
Seite	1060-1062
Page	
Pagina	
Ref. No	10 030 917

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.